



Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Oestrich-Winkel, 12.08.2017

Herrn Stadtverordnetenvorsteher

Roland Laube

Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher Laube,
bitte nehmen Sie folgenden Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN auf die Tagesordnung der nächsten Stadtverordnetenversammlung am 04.09.2017

Antrag:

Klimawandel: Kommunale Gefährdungsanalyse für Oestrich-Winkel

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird beauftragt,

1. Analysen zur Feststellung des klimabedingten Gefährdungspotenzials in Oestrich-Winkel durchführen zu lassen. Zum einen sollen durch eine Gefährdungsanalyse präventive Maßnahmen identifiziert werden, die zur dauerhaften Abmilderung der Auswirkungen des Klimawandels auf „unsere Kulturlandschaft“ führen. Zum anderen sollen durch eine Simulation und Analyse der Abflusswege bei Starkniederschlägen zentrale und dezentrale Maßnahmen zur Schadensminderung identifiziert werden.
2. Für die Kosten soll das vom Land Hessen bereitgestellte Förderprogramm für Klimaanpassungsmaßnahmen in Kommunen in Anspruch genommen werden. Laut Förderrichtlinien können Konzepte und Analysen mit bis zu 70% bezuschusst werden. Der entsprechende Eigenanteil ist von der Stadt zur Verfügung stellen.

Begründung:

In Oestrich-Winkel ist der Klimawandel inzwischen deutlich erfahrbar. Damit einher gehen Gefährdungslagen für die Bevölkerung, Beeinträchtigungen der „Kulturland-

schaft Rheingau“ und finanzielle Schäden, die früher nicht in dem Maße denkbar waren. Es reicht nicht aus, das Ausmaß der Sturmschäden quantitativ und qualitativ zu beziffern, so wie es kürzlich in der Presse und von den Bürgermeistern in den betroffenen Reingaukommunen immer wieder zu hören war. Diese extremen Wetterphänomene, die den Rheingau nunmehr Anfang August 2017 „erwischten“, sind durch den fortgeschrittenen Klimawandel bedingt. Kommunale Bürgermeister sollten sich nicht länger schwer damit tun, extreme Wetterverhältnisse in einen direkten Zusammenhang mit dem Klimawandel zu bringen.

Angesichts der großen Sturmschäden im Oestrich-Winkeler Stadtwald, im Wohngebiet am Rebhang, im Bereich rund um die Hallgarter Zange, aber auch in innerörtlichen Bereichen und in Oestrich-Winkeler Weinbergslagen ist es notwendig, präventive und interventive Maßnahmen zu ergreifen, um das innerstädtische Leben bei anhaltenden Hitzeperioden erträglich zu halten und Schäden gegen Unwetter und Starkregenereignisse einzudämmen. Die beantragte Gefährdungsanalyse für die ganze Kommune soll helfen, Gefahrenstellen für Mensch und Umwelt zu identifizieren, bevor Extremwetterereignisse diese aufzeigen. Auf dieser Grundlage können vorbeugende Maßnahmen hinsichtlich der zu erwartenden zunehmenden Extremwetterereignisse ergriffen sowie Kosten und wirtschaftliche Verluste minimiert werden.

Dr. Ute Weinmann (Fraktionsvorsitzende)